

# Tickets

*Karten und Infos beim Kunden-Service  
der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen  
unter 0421 - 32 19 19*

**Preise:** € 20,50 (erm. € 15,50)

*Kulturhaus Stadtwaage, Langenstraße 13, 28195 Bremen*

*www.kammerphilharmonie.com*

*info@kammerphilharmonie.com*

*Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 14.00 Uhr*

*und zusätzlich Mi + Do 16.00 – 19.00 Uhr*

*Karten sind auch erhältlich beim Kundenzentrum der BSAG  
an der Domsheide.*

## **Das Konzert beginnt schon in der Straßenbahn:**

Von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr fahren Sonderbahnen im  
10-Minutentakt ab Hauptbahnhof, Bahnsteig F.

Nach dem Konzert fahren die Sonderbahnen wieder zum  
Hauptbahnhof zurück.

*Der Ticketpreis schließt die Sonderbahn sowie die kostenlose  
Hin- und Rückfahrt mit allen Linien der BSAG ein.*

Weitere Informationen zu Stefan Rapp auf [www.schlag-art.de](http://www.schlag-art.de)

## **Dank**

Wir bedanken uns bei der BSAG und MAN sowie allen anderen  
Unterstützern, die die Reihe »Back to the Roots« ermöglichen!

## **Mit Ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen:**

Freundeskreis der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

Konto Nr. 2017077

Deutsche Bank Bremen (BLZ: 290 700 50)



## »Back to the Roots« mit Stefan Rapp

### **2. Schlagzeugkonzert**

»Reine Seide und scharfer Stahl«  
mit Klaus H. Heinzelmann u.a.

Samstag, 7. November 2009, 19.30 Uhr  
Zentralwerkstatt der BSAG, Flughafendamm 12

*In  
Sonderbahnen  
zum Konzert!*

*In Kooperation mit der*



*Partner der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen*

# ›Reine Seide und scharfer Stahl‹

**Stahl - wie klingt diese faszinierende metallische Legierung? Welche unterschiedlichen Klänge sind damit möglich? Auch weiche, seidige?**

Voller Spiel- und Experimentierfreude gehen Stefan Rapp und seine Mitsstreiter diesen Fragen nach – an einem Ort, der wie geschaffen dafür ist: die Zentralwerkstatt der BSAG.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend mit fulminanten metallischen Klängen und ruhigen percussiven Inseln. Stücke von Reich, Bach und Metzler wechseln sich ab mit Jahrhundertwerken, wie Psappha und Auszügen aus den Pleiades von Iannis Xenakis und Black Page von Frank Zappa. Ein Höhepunkt des Abends ist die Komposition ›Sense and Innocence‹ von Dave Maric in Verbindung mit einer eigens dafür entworfenen Klangskulptur der Bremer Künstlerin Junie Kuhn.

## **Das besondere Highlight dieses Abends:**

**Das Konzert beginnt bereits mit einer Ouvvertüre in den Sonderbahnen der BSAG, die die Besucher vom Hauptbahnhof direkt bis vor die Tore des Veranstaltungsortes fahren.**

## **Percussion All Star Ensemble:**

Stefan Rapp, Slavik Stakhov, Marcus Linke, Hans-Kristian Sörensen, David Haller, Andreas Heuwagen, Manuel Hofstätter, Matthias Breitlow

## **Gäste:**

Andreas Wahl, *E-Gitarre*  
Stefan Preyer, *Kontrabaß*  
Michael Metzler, *Orientalische Percussion*  
Junie Kuhn, *Stahlplastik*  
Klaus H. Heinzelmann, Bremer Architekt, im Gespräch mit Albert Schmitt, Geschäftsführer der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

## **Koordination:**

Gisela Gründl

*»Der Stahl ist für Bremen sehr bedeutsam – genauso wie die Musik. Ich freue mich, mit diesem besonderen Konzert und an diesem außergewöhnlichen Konzertort eine Brücke zwischen Bach und Stahl, Seide und Zappa, Musik und Straßenbahnwerkstatt schlagen zu können. Sie werden es hören und erleben: Nichts ist unmöglich!«  
Stefan Rapp*



Foto: Julia Baier



Foto: Bittorarchiv Klaus H. Heinzelmann

*Ehrengast dieses Konzertes ist Klaus H. Heinzelmann  
»Die Anwendung von Stahl im Hochbau hat die Moderne in der Architektur wesentlich beeinflusst und ihre Ausdrucksfülle erst möglich gemacht.«*

Foto: Archiv BSAG



Ein außergewöhnlicher und besonders spannender Konzertort: die Zentralwerkstatt der Bremer Straßenbahn AG.